

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4
Untersuchungsraum UR 1 - Revitalisierungsabschnitt von Einmündung Lausitzer Neiße bei Ratzdorf bis Frankfurt (Oder)	Abschnitts-ID Oder-3_15 bis Oder-3_17		
Projekttitle Revitalisierung Eichwald Frankfurt (Oder)			
Allgemeine Angaben			
	Stationierung (Fluss-km von – bis) 576,70 bis 583,75	Abschnittslänge 7.179 m	Lagebeschreibung Mündung Brieskower Kanal bis Höhe Holzmarkt in Frankfurt (Oder)
	Landkreis Frankfurt (Oder)	Gemeinden Frankfurt (Oder)	Kurzbeschreibung Weich- und Hartholzaue im Stadtpark, Regulierungsbauwerke (Buhnen), tlw. Grünland
	Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 484,29 ha		
Projektziele			
Beschreibung: Der Eichwald bei Frankfurt (Oder) soll als Strahlursprung entwickelt werden. Ziele sind:	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Strukturgüte, Verbesserung von Abfluss und Abflussverhalten sowie Strukturgüte der oberen Bardaune, Verbesserung der lateralen Vernetzung und Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. 		
Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:	<ul style="list-style-type: none"> Abflachung Uferreihen (insbesondere am südlichen Ende des Eichwalds), Umbau Regulierungsbauwerke, Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, Verbesserung der Wasserführung und der Durchlässigkeit der oberen Bardaune in ihrem alten Verlauf, 		

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4				
<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Durchlässigkeit der Dämme von Autobahn und Bahn, Initialisierung auentypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen, Verbesserung der Durchgängigkeit und der Mindestwasserführung der Alten Oder. 							
Restriktionen							
<p>Restriktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserstraßennutzung, Siedlungsflächen, Infrastruktur (Straße und Bahnlinie in Dammlage und Brücken), tlw. Deich Grenzgewässer (Staatsgrenze) Kampfmittelbelastungssituation 							
Entwicklungsziele							
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel					
Oder-3_15	Durchgangsstrahlweg erhalten	Zielzustand erreicht (keine Verschlechterung erlaubt)					
Oder-3_16	Strahlursprung umgestalten	Förderung der Gewässerstruktur sowie Verbesserung der Gewässergüte durch Vervollständigung des gewässerbegleitenden Gehölzbestands durch Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen, Verbesserung der Auenanbindung (Entwicklung Primäraue), Schaffung und Verbesserung von durchströmten Auengewässern					
Oder-3_17	Aufwertungsstrahlweg erhalten	Zielzustand erreicht (keine Verschlechterung erlaubt)					
Maßnahmenplanung							
<p>Maßnahmenziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung</p>							
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger			
G1.1	Oder-3_16	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV			
(G1.2)	Oder-3_16	Geschiebemanagement	77*	WSV			
G5.2	Oder-3_16	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen	70	WSV/Land/Dritte			
U1.1	Oder-3_16	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV			
U2.1	Oder-3_16	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV			
U2.2	Oder-3_15 - Oder-3_17	Naturnahe Uferstrukturen erhalten	70, 73	WSV			
U2.3	Oder-3_15, Oder-3_17	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV			
U2.4	Oder-3_16	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV			
U2.5	Oder-3_16	Anschluss von Seitengewässern/ Nebengerinnen	75	WSV/Land/Dritte			
U3.1	Oder-3_16	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV			

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
U3.2	Oder-3_15 - Oder-3_17	Neophyten-Management (Stachelgurke, Eschenblättriger Ahorn, Amerikanische Esche)		73, 94*	WSV
U3.3	Oder-3_16	Uferrandstreifen anlegen und entwickeln		73, 74	WSV
A1.1	Oder-3_16	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen		74, 75	Land/Dritte
A1.3	Oder-3_16	Zufluss naturnah entwickeln (Obere Bardaune, Hospitalmühlenfließ und Güldendorfer Mühlenfließ)		74, 75	Land/Dritte
A1.4	Oder-3_16	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (ggf. Rettungsübergänge für Weidetiere berücksichtigen, Alte Oder aufwerten, wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlneiveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte
A1.5	Oder-3_16	Flutmulden schaffen		74	Land/Dritte
A1.6	Oder-3_16	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.1	Oder-3_16	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung (trotz Verbots in NSG-VO derzeit periodische Schafbeweidung in Teilbereichen)		74	Land/Dritte
A2.3	Oder-3_16	Auwald erhalten/entwickeln/neu anlegen (ggf. Umbau der wenigen naturfernen ehemaligen Plantagen aus Kulturpappel oder Amerikanischer Esche)		74	Land/Dritte
A2.5	Oder-3_16	Saumstrukturen entwickeln		**	Land/Dritte
A3.3	Oder-3_16	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung, räumlich begrenzt, Beseitigung von standorttypischen, autochthonem Gehölzbewuchs ist zu minimieren)		65, 74	Land/Dritte
A3.4	Oder-3_16	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen (Durchlässigkeit Autobahn- und Bahndamm verbessern, Wegesystem im Auwald durchlässig gestalten)		65	Land/Dritte
A3.5	Oder-3_16	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)		65	Land/Dritte
S1.1	Oder-3_15 - Oder-3_17	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV, WBV
S2.1	Oder-3_16	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Gründämmung)		70, 71, 73	WSV

Projektsteckbrief						
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4		
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ Potenzieller MN-Träger		
S3.1	Oder-3_16	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Strahlursprungs, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Strahlursprung auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509* WSV/Land/Dritte		
<p>* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2</p> <p>** naturschutzfachliche Maßnahme, die nicht den Zielerreichungsmaßnahmen nach WRRL entgegenstehen darf</p>						
<p>Hinweise zur Maßnahmenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Maßnahme A1.3 und A3.5 sollte das sich bereits in Abstimmung befindende Projekt „Wiederherstellung Durchfluss der Oberen Bardaune im FFH Oderwiesen südlich Frankfurt (Oder)“ des NABU (Regionalverband Frankfurt Oder) umgesetzt werden • Wasserspiegelabsenk, Abflussaufteilung berücksichtigen (z.B. bei Altarmabbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitung) • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmabbindungen o.ä.) • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmabbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Bedeutsames Eremitenvorkommen zu berücksichtigen • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitatem mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusandung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Strahlursprung hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) 						

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4
Hinweise für weitere Planungsschritte			
<ul style="list-style-type: none"> Erforderlichkeit im Ergebnis der Umsetzung von Maßnahmen im Deichvorland prüfen Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen ggf. hydraulische Modellierung erforderlich in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen Abgleich mit VO NSG „Eichwald mit Tzschetzschnower Schweiz und Steiler Wand https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/hsg_eichwald, im Norden mit Bewirtschaftungserlass und Erhaltungsziel-VO für das FFH-Gebiet „Oder vom Frankfurter Stadtgebiet mit Ziegenwerder“ https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/ziegenwerder2015, https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/ffh-erhaltungszielverordnungen/24-erhzv/ im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none"> Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder) zu prüfen. Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. regelmäßig	U2.2, U2.3, U3.1, U3.2, A2.1, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5, U3.3		
langfristig	G5.2, A1.1, A1.3, A1.4, A1.5, A1.6, A2.3, A2.5, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
A1.3 – Naturnahe Entwicklung der Oberen Bardaune, insbesondere oberseitige Anbindung der Bardaune an die Oder durch Abflachung einer Uferrehne bei Fluss-km 577,4 unter Berücksichtigung einer Wegeverbindung (wahrscheinlich Genehmigungsverfahren erforderlich), Verbesserung der Durchlässigkeit von Wegedurchlässen und Verbesserung der Durchströmung der Rinnenstrukturen im Auwald, Herstellung der Durchgängigkeit am Straßendurchlass Wegedamm zwischen Bahn und Autobahn (Zentrale Stelle für die Verbesserung des Durchflusses, siehe hierzu auch vorliegender Projektantrag des NABU)			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4
<p>U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen/Öffnung von Buhnenfeldern im Vorland, oberseitige Anbindung der Rinnenstruktur bei Fluss-km 578,1 (Eremitenvorkommen beachten, wahrscheinlich Genehmigungsverfahren erforderlich), Anschluss der Rinnenstrukturen untereinander verbessern, z.B. bei km 579,1 Fluss-km 579,5, Verrohrung der Rinne unter der Autobahnbrücke bei km 580 durchgängig gestalten</p> 			
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIORISATION Gewässerausbau 105	Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; Aufwertung Mündungsbereich Seitengewässer (Obere Bardaune), stellt Refugium dar und dient Biotopverbund; 75-100% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässerausbau 1	
PRIORISATION Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersetzung abschnittsweise breiter Vorlandbereich mit großem Entwicklungs-potenzial aufgrund nutzbarer Altstrukturen	Rangfolge Gewässerunterhaltung 3	
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 4
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung
Flächensicherung			
Flächenverfügbarkeit			
<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none">• Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.		

Stand: 15.04.2025